



Liebe Freundinnen und Freunde in Rotary und Rotaract!

Seit Beginn des Kriegs in der Ukraine haben sich die Rotaract und Rotary Clubs in Österreich in einer bisher nicht dagewesen spontanen Hilfsbereitschaft mit finanziellen Mitteln und Sachspenden für lebensrettende Unterstützung in der Ukraine und auch für Schutzsuchende vor Ort eingesetzt. Allein in D 1910 wurden bisher **mehr als 50 Clubprojekte** aus dem RPV-Spendentopf und den beiden Disaster Response Grants bezuschusst und damit Hilfen im Wert von **mehr als 600.000 Euro** mit den von den Clubs zur Verfügung gestellten Eigenmitteln durchgeführt. Das ist noch nicht alles, da es Clubs gibt, die ihre Hilfsprojekte clubintern abwickeln und die entsprechenden Informationen über das Volumen ihrer Ukraine Projekte uns noch nicht mitgeteilt haben. Wir schätzen das Projektvolumen von Rotary Österreich bereits mit mehr als einer Million Euro ein, dazu kommt noch die große Zahl an ehrenamtlichen Stunden Einsatz!

Ein großes Danke an all die helfenden Hände!

Wie geht es nun weiter?

Hilfe für die UKRAINE - Internationale Netzwerke für Projekte

In den ersten Monaten des Krieges war die Spontanhilfe besonders wichtig, nun sehen wir, dass ein Ende des Krieges nicht absehbar ist! Wo und wie ist unsere Unterstützung weiterhin notwendig und wichtig? Wie können wir Synergien nutzen und Hilfe bringen, wo sie gebraucht wird?

Was sich in den letzten Monaten verändert hat, ist die Situation, dass sich nun auch die **Rotary Clubs in der Ukraine (D 2232) formiert und Organisationskomitees gegründet** haben. Regelmäßig versuchen sie, den Bedarf an Hilfsgütern und Aufbauprojekten in der Ukraine zentral zu kommunizieren. Zu diesem Zwecke werden auch immer wieder unsere rotarischen Netzwerke benutzt wie beispielsweise:

➤ **ICC Ukraine-Österreich:**

16. November 18:00 bis ca. 19:30 MEZ: Treffen mit Freunden aus der Ukraine

Bereits zum dritten Mal findet der persönliche Austausch zwischen Rotarierinnen und Rotariern beider Länder statt. Zu dem durch das ICC organisierte Treffen sind alle Interessierten aus D 1910 und D 1920 eingeladen.

Auf der Agenda stehen u.a. die veränderte Bedarfssituation, das rotarische Leben in Kriegszeiten und einige Berichte überlaufende Projekte.

Aufgrund der prekären Lage in der Ukraine wurde das Meeting vom 12. Oktober auf den **16. November verschoben: Registrierung unter:**

https://us06web.zoom.us/meeting/register/tzMucO6vrDkoGNc3wUh_6XPpoRhiBe7L93Ok

➤ **Rotary Fellowship Healthcare Professionals**

Via zoom finden vierzehntägig Meetings mit Ärzt:innen und Roarier:innen in der Ukraine und den angrenzenden Ländern statt, wo die aktuelle Lage und der entsprechende Bedarf an medizinischen Gütern in der Ukraine erörtert wird und Abstimmungen über Lieferungen getroffen werden. Die Teammitglieder Luigi Cattini und Sebastian Adami haben seit Beginn des Krieges unermüdlich Lieferungen medizinischer Hilfsgüter in die Ukraine organisiert und machen das weiterhin. Über **19 Spitäler und auch Kinderspitäler** in der Ukraine wurden von uns mit überlebenswichtigen Medikamenten beliefert. Einige Clubs haben bereits ihre finanziellen Mittel gebündelt für die Beschaffung und Lieferung medizinischer Hilfsgüter bereitgestellt. Auch hier wurde ein Warenwert von 350.000 Euro bereits bewegt. Kontakt: UA-Hilfe Luigi Cattini/ RC Leoben.

➤ **Task Force Deutscher Governerrat (DGR)**

Auch die 15 deutschen Distrikte haben eine Taskforce gegründet, die regelmäßig zum Thema Ukrainehilfe tagt. Informationen dazu finden sich auf der Plattform: <https://rotary-fuer-ukraine.de/>

Über diese Foren können sich die Clubs informieren, wenn sie Hilfsgüter in die Ukraine liefern wollen und wie der aktuelle Bedarf aussieht und welche Projekte von ukrainischen Clubs sie unterstützen können.

Ukrainehilfe in ÖSTERREICH – Sprachkurse - Jobs - Camps

Ein wichtiger Teil der Ukrainehilfe geschieht aber tagtäglich hier in Österreich vor Ort. Viele Clubs betreuen ukrainische Schutzsuchende mit Wohnmöglichkeit, aber auch mit sozialer Unterstützung und helfen bei der Eingliederung ins Alltagsleben. Oft muss auch festgestellt werden, dass viele der Flüchtenden über keine guten Englisch- und kaum Deutschkenntnisse verfügen. Clubs organisieren selbst **Sprachkurse** oder unterstützen diese. Es gibt auch von öffentlicher Stelle Plattformen, wo Präsenzkurse, aber auch online Kurse angeboten werden - so auch vom *Österreichischen Integrationsfonds*:

<https://www.integrationsfonds.at/ukraine/deutschkurse>

Die Schutzsuchenden wollen auch möglichst schnell unabhängig sein und einen **Job** finden. Auch da haben sich clubinterne Netzwerke gebildet, die in konkreten Fällen weitervermitteln.

Offizielle Stellen für Jobs finden sich u.a. auf folgenden Plattformen:

<https://austrianjobs-for-ukraine.at/>

<https://www.jobs-for-ukraine.at/>

<https://baden.hilft.eu/>

https://eures.ec.europa.eu/eu-talent-pool-pilot_en

Hilfe für ukrainische Kinder und Jugendliche – Camps

Vor allem Kinder und Jugendliche leiden besonders unter den traumatischen Erfahrungen des Krieges und der Flucht. Auf sie sollten wir besonderes Augenmerk haben, da wir uns als Rotarier:innen und Rotaracter:innen schon immer sehr intensiv mit der Jugendarbeit beschäftigt haben, gibt es auch da viele Strukturen und Erfahrungen.

Spontan haben einige Clubs Sommercamps organisiert, die ukrainische Kinder und Jugendliche unterstützten. Diese Initiativen sollten wir weiterführen. Dazu werden auch Förderungen vom Distrikt zur Verfügung gestellt. Kontakt: UA-Hilfe Melitta Becker-Unger/RC Wien Donau.

Für Fragen im Umfeld zur Ukraine-Hilfe stehen wir gerne weiter zur Verfügung!

Melitta Becker-Unger und das gesamte Ukrainehilfs-Team!

12. Oktober 2022
